

Frauental

Zum wöchentlichen Jugendtraining des steirischen Vereins (jeden Freitag von 17:00 bis 19:00) kommen bis zu 30 Jugendliche ab dem 4. Lebensjahr. Sie werden vom Jugendwart des Vereins – Johann Petz – Ortner – liebevoll betreut. Und mit Manfred Raffalt steht ein steirischer Spitzenspieler in der Jugendarbeit zur Verfügung.

Kein Wunder, dass der Verein auch einige Topp-Spieler hervorgebracht hat. So verpasste Andreas Diermair 2006 nur sehr unglücklich den Staatsmeistertitel der Herren. Heute ist er ein Mitglied des Hoffnungskaders, der von GM Ribli trainiert wird.

Auch bei den Jugendstaatsmeisterschaften werden regelmäßig Erfolge von den Frauentalern eingefahren. So wurde Peter Schreiner Jugend-Staatsmeister U14 und Christoph Weber belegte in der Altersgruppe U18 den 3. Rang. Der Erfolg war umso erstaunlicher, als Christoph erst 15 Jahre alt war.

Der Verein arbeitet eng mit den Schulen zusammen, organisiert Schulschachturniere und unternimmt gemeinsame Ausflüge zu Turnieren.

Mehr Infos finden Sie unter <http://www.schachverein-frauental.at/>

Jugendfreundlichster Schachverein Österreichs 2006

Bericht 6 von Harald Schneider Zinner

Raika Rapid Feffernitz

Der Kärntner Schachverein Raika Rapid Feffernitz organisiert jährlich ein Jugendopen. Der Termin für 2007 steht bereits fest: 19. – 26. August 2007.

Mehr Informationen finden Sie unter <http://members.telering.at/schach.feffernitz>.

Der Schachklub arbeitet intensiv mit den Schulen zusammen. 2006 gewann die VS Feffernitz sogar die Kärntner Schulschachlandesmeisterschaft. Dieser Erfolg wurde 2007 eindrucksvoll wiederholt. Nur ein halber Punkt wurde von 16 Partien abgegeben!

Alle Kinder des Schulteams (Sarah Zöhrer, Leon Löscher, Gregor Zöhrer und Alexandra Tscharnuter) sind Mitglieder des Schachklubs.

In der Kärntner Jugendliga stellt Feffernitz gleich 3 Jugendmannschaften.

Und bei der Kärntner Landesmeisterschaft U8 konnte durch Alexandra Tscharnuter 2007 sogar der Titel nach Feffernitz geholt werden.

Weiters gibt es ein Intensivtraining mit Spitzenspielern für die stärksten Jugendlichen. Viele Jugendliche nehmen auch an diversen Sommer-Trainingslagern teil und zahlreiche Erfolge wurden im Mädchenschach erzielt.

SV BG 16 - Wien

Der Wiener Schachvereine aus der Maroltingergasse wurde 1976 als „Schulschachverein“ gegründet.

Laut Statuten ist der Beitritt ausschließlich Schülern und Lehrern des Gymnasiums Maroltingergasse gestattet. (Absolventen, die als Schüler eingetreten sind, dürfen natürlich beim Verein bleiben.) Dieses österreichweit einzigartige Kriterium wurde bis heute nie verwässert, auch nicht in Zeiten, als der Verein in der Wiener Landesliga oder in der Ostliga (heute 2. Bundesliga) spielte. Auf Legionäre wurde stets verzichtet, um nicht eigenen Jugendlichen die Plätze in der ersten Mannschaft wegzunehmen.

Nach wie vor ist in der Unterstufe und der Oberstufe die Maroltingergasse in Wien jährlich einer der Topp-Favoriten. Auch bei internationalen Vergleichskämpfen ist die Schule regelmäßig präsent und erfolgreich. So gelang 2006 in Venedig ein großer Erfolg.

Eine der treibenden Kräfte des Vereins ist Martin Stichelberger – vielen als „schachimedes“ durch seine Artikel im Kurier bekannt (die leider eingestellt wurden). Stichelberger organisiert im Sommer auch 2 Trainingslager, an denen bis zu 80 Jugendliche teilnehmen. Es gibt aber auch Schitage und Grillabende.

Mehr Infos finden Sie auf der Homepage unter: <http://www.maroltingergasse.at/svbq16/>